

Anwendung

Manometer-Prüfpumpen eignen sich zum Prüfen und Justieren von Manometern und anderen Druckmessgeräten für Druckbereiche von -1 bis 2500 bar durch Vergleichsmessung mit Manometern höherer Genauigkeit (siehe Feinmessmanometer Übersicht 2000).

Aufbau

Eine Spindelpumpe mit Handrad (Plattenbauweise) bzw. Drehkreuz (Gehäusebauweise) dient zur Erzeugung und Feineinstellung des Prüfdruckes.

Prüf- und Vergleichsgerät werden über Absperrventile mit Spannmuffen an die Prüfpumpe angeschlossen.

Für gasförmige Messstoffe steht die Type **PH 60-P** zur Verfügung, die für Messbereiche bis 60 bar geeignet ist. Diese Prüfpumpe verfügt über ein zusätzliches Doppelabsperrventil für externen Druck bzw. Vakuumschluss und für die Entlüftung des Systems.

Die Typenbezeichnung **PS** bezeichnet unsere Ausführungen für flüssige Messstoffe, die für die Druckstufen 60, 600, 1000 und 2500 lieferbar sind. Diese Geräte sind mit einem Messstoffbehälter ausgestattet. Manometer-Prüfpumpen für flüssige Messstoffe gibt es auf einer Grundplatte aufgebaut (Typenzusatz **-P**) und für die Druckstufen 600, 1000 und 2500 bar auch eingebaut in ein Gehäuse (Typenzusatz **-G**), ähnlich einem Gehäuse für Kolbenmanometer. Prüfpumpen im Gehäuse sind für den Dauerbetrieb, z.B. in Messwerkstätten, besser geeignet als Prüfpumpen auf Grundplatte. Sie sind außerdem mit Filtern ausgerüstet, die verhindern sollen, dass Verunreinigungen aus den Manometern in das Leitungssystem gelangen.

Bei Prüfpumpen in Gehäusebauform ist eine externe Druckluftzufuhr (bis max. 10 bar) empfehlenswert zum schnellen Füllen des Systems.

Bis 1000 bar gibt es die Geräte in Sonderausführung auch für Sauerstoff bzw. für Prüflinge, die zum Sauerstoffeinsatz bestimmt sind.

Plattenbauweise

Typ PH 60-P

- Messstoff Umgebungsluft
- Druckbereich -0,5 bis +4 bar ohne Druckluft- und / oder Vakuumszufuhr
-1 bis +60 bar mit Druckluft- und / oder Vakuumszufuhr
- Anschlüsse für Manometer je 2 Spannmuffen M 20 x 1,5 und G ½
- alle Teile auf Grundplatte aus grau lackiertem Al-Guss montiert
- Kolben und Spindel CrNi-Stahl

PH 60-P-O₂

- wie vor, jedoch für Sauerstoff geeignet, messstoffberührte Teile öl- und fettfrei
- Zylinder blau lackiert

Typen PS 60-P

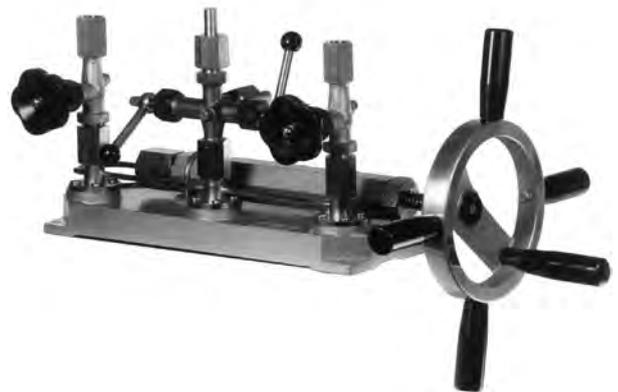
PS 600-P

- Messstoff säurefreies, dünnflüssiges Öl oder Wasser
- Druckbereiche **PS 60-P:** 0 bis 60 bar
PS 600-P: 0 bis 600 bar
- Anschlüsse für Manometer je 2 Spannmuffen M 20 x 1,5 und G ½
- Kolben und Spindel CrNi-Stahl
- alle Teile auf Grundplatte aus grau lackiertem Al-Guss montiert

PS 60-P-O₂

PS 600-P-O₂

- wie vor, jedoch für Sauerstoff geeignet, messstoffberührte Teile öl- und fettfrei
- Messstoff destilliertes Wasser
- Zylinder blau lackiert



Gehäusebauweise

Typen PS 600-G PS 1000-G

- Messstoff säurefreies, dünnflüssiges Öl
- Druckbereiche **PS 600-G:** 0 bis 600 bar
PS 1000-G: 0 bis 1000 bar
- externe Druckluftzufuhr bis max. 10 bar empfehlenswert zum schnellen Füllen des Systems
- Anschlüsse für Manometer je 2 Spannmuffen
M 20 x 1,5 und G ½
- alle Teile im grau lackierten Al-Gussgehäuse montiert, 3 Befestigungsbohrungen Ø 8,5 mm
- Gehäuseabmessung 350 x 550 x 270 mm (L x B x H)
- Masse ca. 26 kg



PS-600-G-O₂

PS-1000-G-O₂

- wie vor, jedoch für Sauerstoff geeignet, messstoffberührte Teile öl- und fettfrei
- Messstoff destilliertes Wasser
- Kolben CrNi-Stahl

Typ PS 2500-G

- Messstoff säurefreies, dünnflüssiges Öl
- Druckbereich 0 bis 2500 bar
- externe Druckluftzufuhr bis max. 10 bar empfehlenswert zum schnellen Füllen des Systems
- erreichbarer Vordruck mit Handpumpe 1600 bar
- Anschlüsse für Manometer je 2 Spannmuffen
M 20 x 1,5 und G ½
- alle Teile im grau lackierten Al-Gussgehäuse montiert
- Gehäuseabmessung 700 x 560 x 310 mm (L x B x H)
- Masse ca. 45 kg

